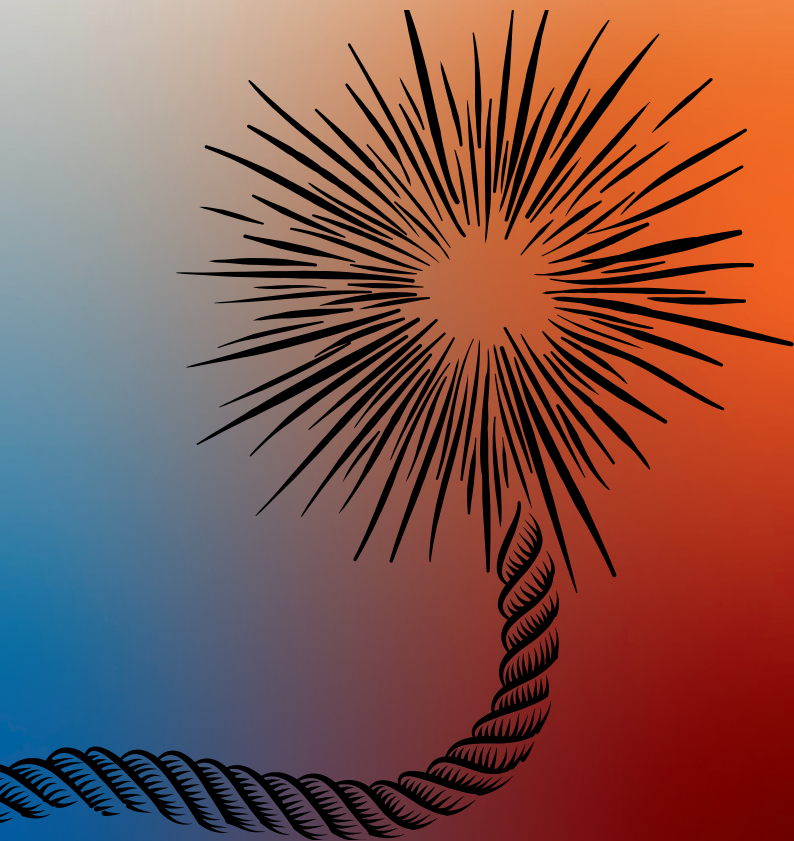


MUT!

PROTEST, AUFSTAND UND
POLITISCHER AKTIVISMUS IN
DIKTATUR UND DEMOKRATIE

DEMOKRATISCHER (UN-)WILLE?

UMGANG MIT ANTIDEMOKRATISCHEM
PROTEST



10.10.2023 | 18:00 UHR

**BUNDESSTIFTUNG ZUR AUFARBEITUNG DER SED-DIKTATUR
KRONENSTR. 5 | 10117 BERLIN**

Weltweit gehen Menschen für ihre Überzeugungen auf die Straße oder begehren – oft unter großen persönlichen Risiken – gegen Diktaturen auf. Sie eint der Wille zu Veränderung – erfolgreicher Protest wird daher meist positiv erinnert, in Deutschland nicht zuletzt aufgrund der Errungenschaften der Friedlichen Revolution. Doch wie umgehen mit Protest, der sich gesellschaftlichem Wandel verweigert? Was tun, wenn Pegida, Querdenken und Anti-Globalisierungsproteste die liberale Demokratie selbst zum Feind erklären?

GESTALTUNG: ULTRAMARINROT

Die Veranstaltung geht diesen Fragen nach und diskutiert insbesondere, weshalb antidemokratische Proteste gerade in Ostdeutschland stark sind, wo Menschen 1953 und 1989 für Demokratie auf die Straße gingen.

Diskutieren Sie mit – im Chat während des Livestreams oder richten Sie Ihre Fragen und Kommentare vorab an: protest@deutsche-gesellschaft-ev.de

Livestream der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur
<https://www.bundesstiftung-aufarbeitung.de/livestream>

Programm:

Begrüßung

Dr. Lars Lüdicke

Mitglied der Geschäftsführung der Deutschen Gesellschaft e. V.

Podiumsdiskussion

Heike Kleffner

Journalistin und Geschäftsführerin des Verbandes der Beratungsstellen für Betroffene rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt e. V.

Frank Richter, MdL

Theologe und DDR-Bürgerrechtler

Prof. Dr. Susanne Rippl

Leiterin des Bereichs „Politische Soziologie“ am Institut für Soziologie der Technischen Universität Chemnitz

Dr. Annalena Schmidt

Mitinitiatorin und Aktive der zivilgesellschaftlichen Initiative »Haltung zeigen« in Dresden

Moderation: Vera Wolfskämpf

Korrespondentin im ARD-Hauptstadtstudio für den MDR


Informationen und Rückfragen:

Deutsche Gesellschaft e. V. | Dr. Heike Tuchscheerer | Tel.: 030 88 412-254
E-Mail: protest@deutsche-gesellschaft-ev.de

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Eine gemeinsame Veranstaltungsreihe von:



Kooperationspartner:  ALEX